VEBKO ONLINE-HILFE

Die Einstellung “Signal View, Folge 2

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**AMT Sequencer Modul**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Der Teil „Operation“ wird verwendet, wenn der Benutzer beschließt, eine Rechenoperation an den vorhandenen Signalen durchzuführen. Zunächst wird die Zahl der gewünschten Operationen eingegeben und durch Klicken auf „Initiate“ werden die Operationen erstellt. Hier wurde die Zahl 3 eingegeben.

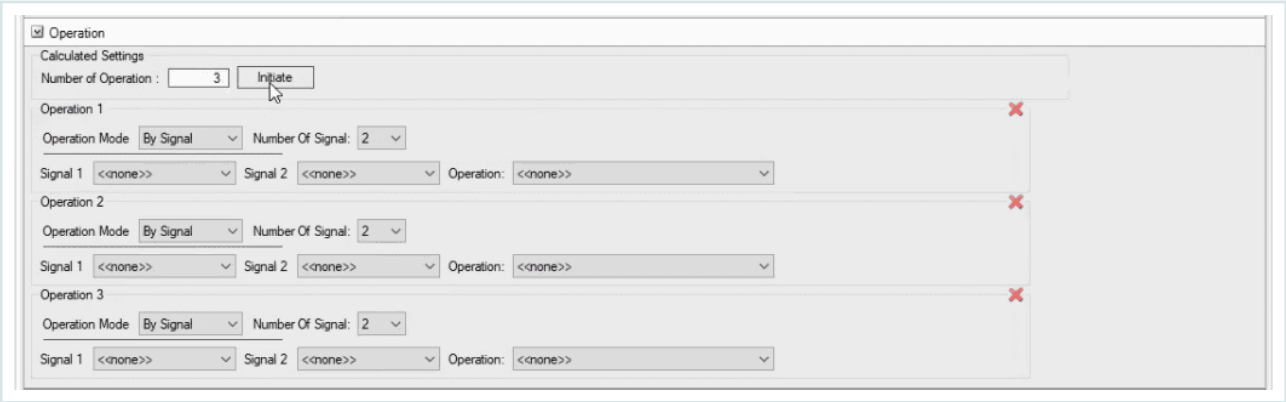


Abbildung 1

Für jede Operation wird ein eigener Abschnitt geöffnet und die jeweilige Operation kann durch Anklicken des roten Kreuzes in der Ecke des Kastens gelöscht werden. Im Feld „Operation Mode“ wird festgestellt, dass mit welchem Signal die Operation Analog „By Signal“ () oder „By Dry Value“ (Dry) durchgeführt wird! Wenn „By Dry Value“ ausgewählt ist, werden die aktiven Binäreingänge in der Tabelle angezeigt. Zuerst werden auf der Seite „Hardware Configuration“ die Binärdateien „C3“ & „C4“ aktiviert, damit Sie mit dieser Option die Binärdateien sehen und einen Wert für sie bestimmen können. Hier wird für jeden von ihnen der Wert „5“ vergeben. Für jede Operation wird eine Option „Calculated“ über dem oberen Balken „Setting“ pro Operation hinzugefügt. Durch Aktivieren dieser Option wird das Signal „Calculated“ in der „Signal View“ angezeigt. In diesem Diagramm werden die Werte der verbundenen Kontakte aggregiert und im Diagramm angezeigt; dies wird zum Testen kapazitiver Bänke verwendet. Sie können z. B. beobachten, dass die Werte im Treppenhaus addiert werden, indem Sie die Kontakte „C3“ und „C4“ erhalten.

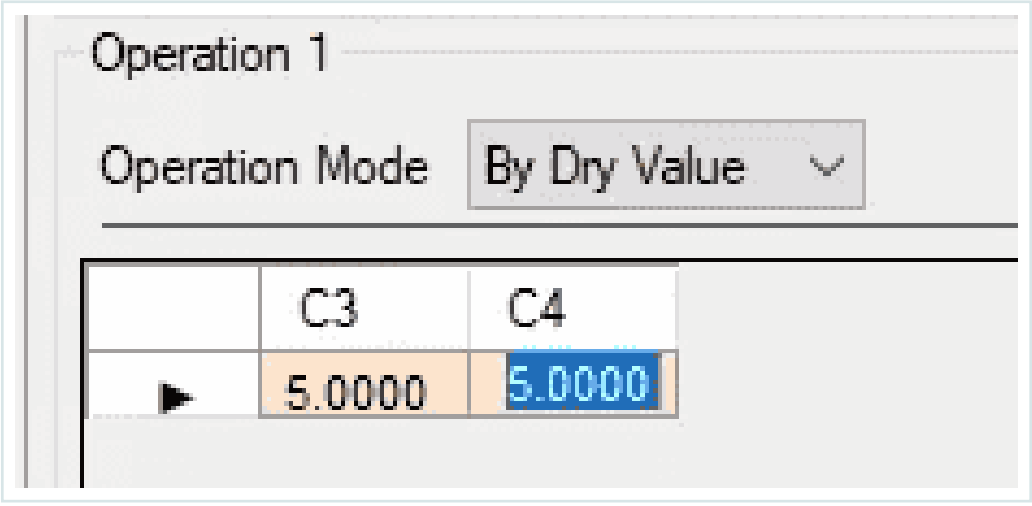


Abbildung 2

Im Teil „Number of Signal“ zeigt die Anzahl der in „Operation“ verwendeten Signale an, dass 2 oder 4 Signale ausgewählt werden können. Im Dropdown-Feld „Singnal 1“ und „Singnal 2“ werden ihnen die gegebenen Signale zugeordnet, und durch Überprüfung der Option „Advanced“ wird ein Abschnitt geöffnet, in dem die Signalinformationen, wie z.B. die Signaleinheit, bestimmt werden können. Darüber hinaus wird durch Eingabe eines Werts im Feld „Coef.“ das gegebene Signal durch einen Faktor beeinflusst, und im Feld „Name“ kann ein Name für das Signal bestimmt werden. Im Dropdown-Feld „Operation“ bestimmt der Benutzer die Art der mathematischen Operation, die zwischen Signalen ausgeführt werden soll. Im Teil „Advanced“ dieses Feldes kann ein Name für diese Aktion ermittelt werden.

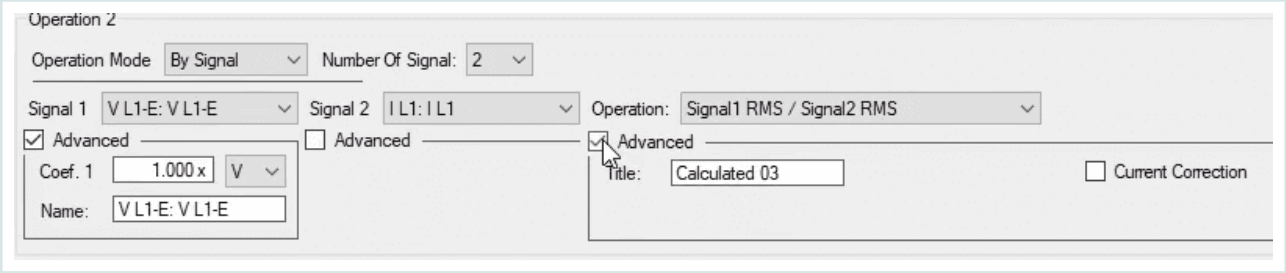


Abbildung 3

Nachdem die „Operation“ angegeben wurde, wird der Teil „Add Time“ hinzugefügt, der Zeitintervalle im Signaldiagramm bestimmen kann. Um dies deutlich zu machen, wird der Zeitzustand zunächst in der „Detail View“ auf 10 Sekunden festgelegt, und die gleichen Intervalle werden auf dem Signal bestimmt, indem eine Zeit von z. B. 2 Sekunden im Teil „Auto Add Time“ angegeben wird. Wenn der Benutzer beabsichtigt, nicht identische Zeitintervalle zu bestimmen, wird durch Auswahl von „Add Time“ ein Fenster mit demselben Namen geöffnet, und einige Zeilen werden durch Rechtsklick hinzugefügt. Die erste Spalte bestimmt die Operationen, die für die Berechnung der Werte dieser Zeile verwendet werden sollen. In der Spalte „Time“ wird die angegebene Zeit ausgewählt. In der Spalte „Value“ wird der Wert von Operation in der angegebenen Zeit berechnet. Die Spalte „Slope“

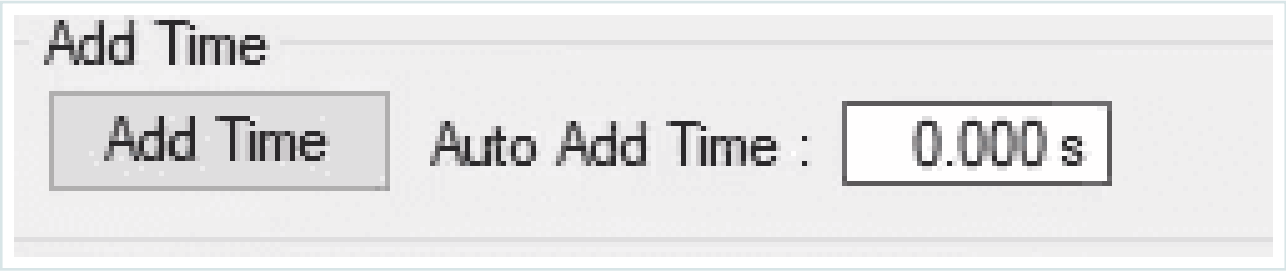


Abbildung 4



Abbildung 5

Im Teil „Show Signals“ werden alle Parameter bestimmt, die der Spannung und dem Strom im Test entsprechen. Dieser Teil enthält einige Spalten und am Anfang jeder Spalte steht der Name des entsprechenden Parameters. Jede Spalte enthält einige Optionen. Wenn Sie jede Option auswählen, wird der Name des Feldes oben auf der Registerkarte „Setting“ hinzugefügt, und dann werden durch Aktivieren dieser Option die entsprechenden Effektivwert in der „Signal View“ angezeigt.



Abbildung 6

Wenn die Option „Show Actual Value“ von Binäreingänge gesetzt ist, werden zwei Teile zu „Setting“ und „Signal View“ hinzugefügt, indem Sie beispielsweise die Option „Binary-Input Target“ auf der Seite „Hardware Configuration“ und auf der Registerkarte „Binary/Analog Input“ aktivieren, sind alle Binäreingänge aktiviert. Dann wird die Option „Show Actual Value“ eines davon auf den Status „AC“ (oder DC) gesetzt und die Option „Show Actual Value“ aller aktivierten Binäreingänge wird auf den Status „AC“ gesetzt, wenn Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und die Option „Set all Binary like this“ wählen. Sie können beobachten, dass alle Binäreingänge der Leiste oben „Setting“ hinzugefügt wurden. Durch die Überprüfung jedes von ihnen kann das entsprechende Signal in „Signal View“ angezeigt werden.

Im Teil „Select Graph for Actual Binary“ können Sie andere Signale in den proprietären Graphen der einzelnen Binäreingänge auswählen, deren „Show Actual Value“ zur Anzeige aktiviert ist. Neben der Anzeige ihrer Signale werden auch die Binäreingänge in der Grafik dargestellt. Auf diese Weise kann ein Vergleich zwischen dem Signal "Binary Input" und einem anderen Signal durchgeführt werden. Hier legen wir zum Beispiel fest, dass zusätzlich zur Anzeige des Auslösesignals auch die Signale „Start“ und „VL1-E“ im Signaldiagramm „C1“ angezeigt werden. Zusätzlich kann der Signalname geändert werden. Durch die Auswahl des Namens auf der Leiste über „Setting“ können die Signale beobachtet werden.

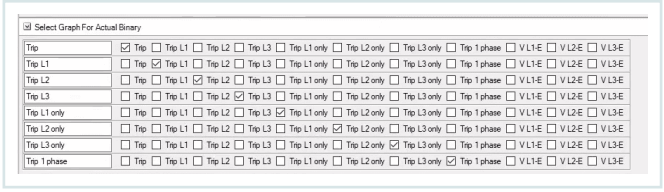


Abbildung 7

Im Teil „Binary (Analog) Transformer“ kann der Benutzer das Signal mit einem konstanten Wert aggregieren, es mit einem Faktor multiplizieren oder eine Phasenverschiebung darauf anwenden. Der Benutzer kann beabsichtigen, einen weiteren Parameter einzuführen, indem er diese Faktoren auf den gegebenen Parameter anwendet, z.B. wenn das Spannungssignal durch Multiplikation des Stromsignals mit 2 und Aggregation mit dem Wert 3 erhalten wird, wird der eingeführte Parameter durch Auswahl der Option „Voltage“ ein Spannungsparameter sein.

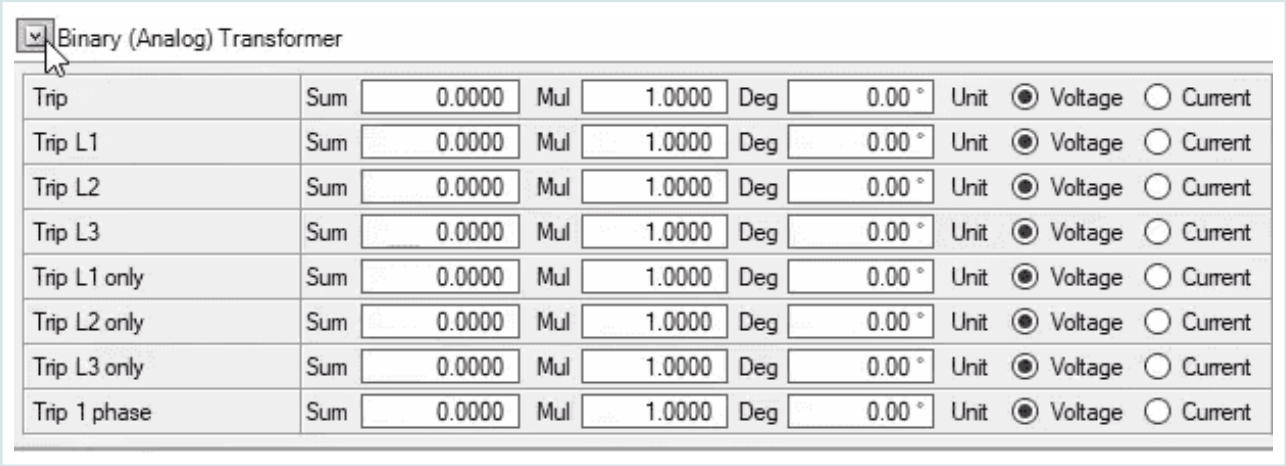


Abbildung 8

[jg1]Signal_View_Setting_part2